Uhlala-Group untersucht offene Unternehmenskultur bei Dax-30-Unternehmen

**Covestro belegt bei Diversity-Studie Platz vier**

* **Erster „DAX30 LGBT+ Diversity Index“ veröffentlicht**
* **Studie belegt Zusammenhang zwischen Offenheit und Innovation**
* **Covestro liegt im Endergebnis mit 80 von 100 möglichen Punkten auf Platz 4**

**Covestro ist bei der Förderung einer offenen Unternehmenskultur mit an der Spitze der deutschen Top-Unternehmen. Das belegt eine Untersuchung der Berliner Uhlala-Group unter den Dax-30-Unternehmen, bei der Covestro den vierten Platz belegt. Gewinner des Rankings ist das Softwareunternehmen SAP, vor Allianz und Siemens.**

Der erstmals von der Uhlala-Group veröffentlichte „DAX 30 LGBT+ Diversity Index“ soll zeigen, wie tolerant die 30 Dax-Unternehmen gegenüber ihren lesbischen, schwulen, bi-, transsexuellen und intergeschlechtlichen (engl.: LGBT+) Mitarbeitenden sind. Dazu hat die Uhlala-Group, die sich seit zehn Jahren für LGBT+-Menschen in Unternehmen einsetzen, in den vergangenen Monaten eine detaillierte Umfrage mit zehn Fragekategorien zu LGBT+ und zum Diversity-Engagement durchgeführt. Berücksichtigt wurde dabei beispielsweise, ob die Unternehmen LGBT-Netzwerke fördern, Führungskräfte schulen, Angestellte sensibilisieren und ob das Thema Bestandteil der Diversity-Policies ist.

**Platzierung belegt Engagement für offene Unternehmenskultur**

Covestro liegt im Endergebnis mit 80 von 100 möglichen Punkten einen Punkt hinter dem Drittplatzierten Siemens, gleichauf mit Bayer, Merck und Daimler auf dem vierten Patz. Eine hervorragende Bestätigung der Arbeit, die Covestro für eine offene Unternehmenskultur leistet, wie Martin Dlesk, Mitbegründer der LGBT-Unternehmensinitiative „UNITE | Together for Diversity“ bei Covestro, findet: „Diese tolle Covestro-Platzierung zeigt, dass sich das Engagement   
jedes Einzelnen für mehr Offenheit und Toleranz lohnt.“

**Initiative UNITE stärkt Bewusstsein für LGBT-Themen bei Covestro**

Dlesk, der als Order Manager InterRegio in Leverkusen arbeitet, weist darauf hin, dass UNITE die Vernetzung von Mitarbeitenden bei Covestro untereinander vorantreibt und das Bewusstsein für LGBT-Themen im Arbeitsumfeld stärken möchte. UNITE hat beispielsweise den Diversity Day 2019 bei Covestro mitgestaltet und weltweit den „Internationalen Tag gegen Homophobie, Transphobie & Biphobie (IDAHOT-Day)“ organisiert. Wichtig ist dem UNITE-Team insbesondere die gegenseitige Unterstützung und Vernetzung mit anderen Initiativen im Rhein-Ruhr-Gebiet. Aktuell sind bereits etwa 40 Unternehmen Teil des LGBT-Rhein-Ruhr-Netzwerks, die sich in regelmäßigen Abständen treffen und austauschen sowie sich in Social-Media-Kanälen unter dem Hashtag #mehrals20000 verbinden.

Dlesk weiß, dass noch einige Aufgaben zu bewältigen sind, ist aber auch stolz auf die bisherigen Fortschritte. „Ohne die engagierte Arbeit unseres UNITE-Core-Teams wären wir bei Covestro sicherlich noch nicht so weit, wie wir heute sind. Aber wir haben noch viele Aufgaben vor uns und da ist UNITE eine von vielen Möglichkeiten bei Covestro, um sich für eine vorurteilsfreie Arbeits­atmosphäre einzusetzen und sich gemeinsam mit Kollegen und Kolleginnen für eine inklusive Kultur stark zu machen.“

**Uhlala-Studie: Zusammenhang zwischen Vielfalt und Innovation**

Stuart B. Cameron, CEO der Uhlala-Group, unterstreicht zudem den Zusammenhang zwischen offener Unternehmenskultur und Innovations­fähigkeit. Denn die Top-Platzierten des Uhlala-Rankings stehen auch im Innovationsindex der Boston Consulting Group ganz vorne. „Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels stellt sich die Frage, inwiefern Arbeitgeber, die sich nicht für eine offene Unternehmenskultur gegenüber LGBT+ einsetzen, auch in Zukunft innovationsfähig bleiben können“, so Cameron.

An der Umfrage haben sich 22 der Dax-30-Unternehmen beteiligt, bei den anderen acht wurden die Fragen mit Hilfe öffentlich einsehbarer Informationen beantwortet. Eindeutiger Gewinner des Rankings ist dabei das Softwareunter­nehmen SAP. Es hat die volle Punktzahl 100 erreicht. Weitere Ergebnisse: 23 der 30 Dax-Konzerne unterhalten ein eigenes LGBT+ Netzwerk für die Mitarbeiter, 20 davon werden finanziell von den Unternehmen unterstützt. Handlungsbedarf sehen die Initiatoren der Studie insgesamt noch bei Schulungen für Mitarbeiter, die von weniger als der Hälfte der Dax-30-Unternehmen angeboten werden. Weitere To-Dos: Nur bei 13 Unternehmen können Transgender ihren neu gewählten Vornamen in E-Mails oder am Türschild des Büros nutzen, ehe sie diesen im Personenstandsregister offiziell geändert haben.

**Zitat**

* „Diese tolle Covestro-Platzierung zeigt, dass sich das Engagement jedes Einzelnen für mehr Offenheit und Toleranz lohnt. Ohne die engagierte Arbeit unseres UNITE-Core-Teams wären wir bei Covestro sicherlich noch nicht so weit, wie wir heute sind. Aber wir haben noch viele Aufgaben vor uns und da ist UNITE eine von vielen Möglichkeiten bei Covestro, um sich für eine vorurteilsfreie Arbeitsatmosphäre einzusetzen und sich gemeinsam mit Kollegen und Kolleginnen für eine inklusive Kultur stark zu machen.“  
   *Martin Dlesk, Mitbegründer der LGBT-Unternehmensinitiative   
  „UNITE | Together for Diversity“ bei Covestro*

**Fotos**



Das UNITE-Core-Team bei Covestro versucht, das Bewusstsein für LGBT-Themen in der Arbeitswelt zu stärken (v.l.n.r.): Michael Friede, Paulina Tardin, Julia Lapointe, Marylu Villanueva, Micah Caporali und Martin Dlesk. Nicht im Bild: Birte Rautenberg, Richard Bender und Alan Wong.



Der Covestro-Vorstand, hier CTO Dr. Klaus Schäfer im Bild mit UNITE-Mitbegründer Martin Dlesk (links), unterstützt ausdrücklich die Initiative UNITE sowie eine offene und diverse Unternehmenskultur bei Covestro.

**Weiterführende Links**

* Umfrage Uhlala-Group  
  <https://uhlala.com/dax30/>
* Werte bei Covestro  
  <https://www.covestro.com/de/company/strategy/people-and-culture>
* Presseinformation „Charta der Vielfalt“ vom 29.5.2019 <https://presse.covestro.de/news.nsf/id/Erster-Diversity-Tag-bei-Covestro-in-Leverkusen?Open&parent=_Leverkusen_DE&ccm=000030060>

**Über Covestro:**

Mit einem Umsatz von 14,6 Milliarden Euro im Jahr 2018 gehört Covestro zu den weltweit größten Polymer-Unternehmen. Geschäftsschwerpunkte sind die Herstellung von Hightech-Polymerwerkstoffen und die Entwicklung innovativer Lösungen für Produkte, die in vielen Bereichen des täglichen Lebens Verwendung finden. Die wichtigsten Abnehmerbranchen sind die Automobil­industrie, die Bauwirtschaft, die Holzverarbeitungs- und Möbelindustrie sowie der Elektro-und Elektroniksektor. Hinzu kommen Bereiche wie Sport und Freizeit, Kosmetik, Gesundheit sowie die Chemieindustrie selbst. Covestro produziert an 30 Standorten weltweit und beschäftigt per Ende 2018 rund 16.800 Mitarbeiter (umgerechnet auf Vollzeitstellen).

*Diese Presse-Information steht auf dem Presseserver von Covestro unter www.covestro.com zum Download bereit. Dort können Sie auch Bildmaterial herunterladen. Bitte beachten Sie die Quellenangabe.*

Mehr Informationen finden Sie unter [**www.covestro.com**](http://www.covestro.com).

Folgen Sie uns auf Twitter: [**https://twitter.com/covestro**](https://twitter.com/covestro)

am (2012-002)

**Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Covestro AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Covestro in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf www.covestro.com zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.